

Das Schicksal hat sechs Saiten

NIEDERNHALL Duo Tirando gibt kommende Woche Benefizkonzert in der Stadthalle – Gitarrenmusik made in Hohenlohe

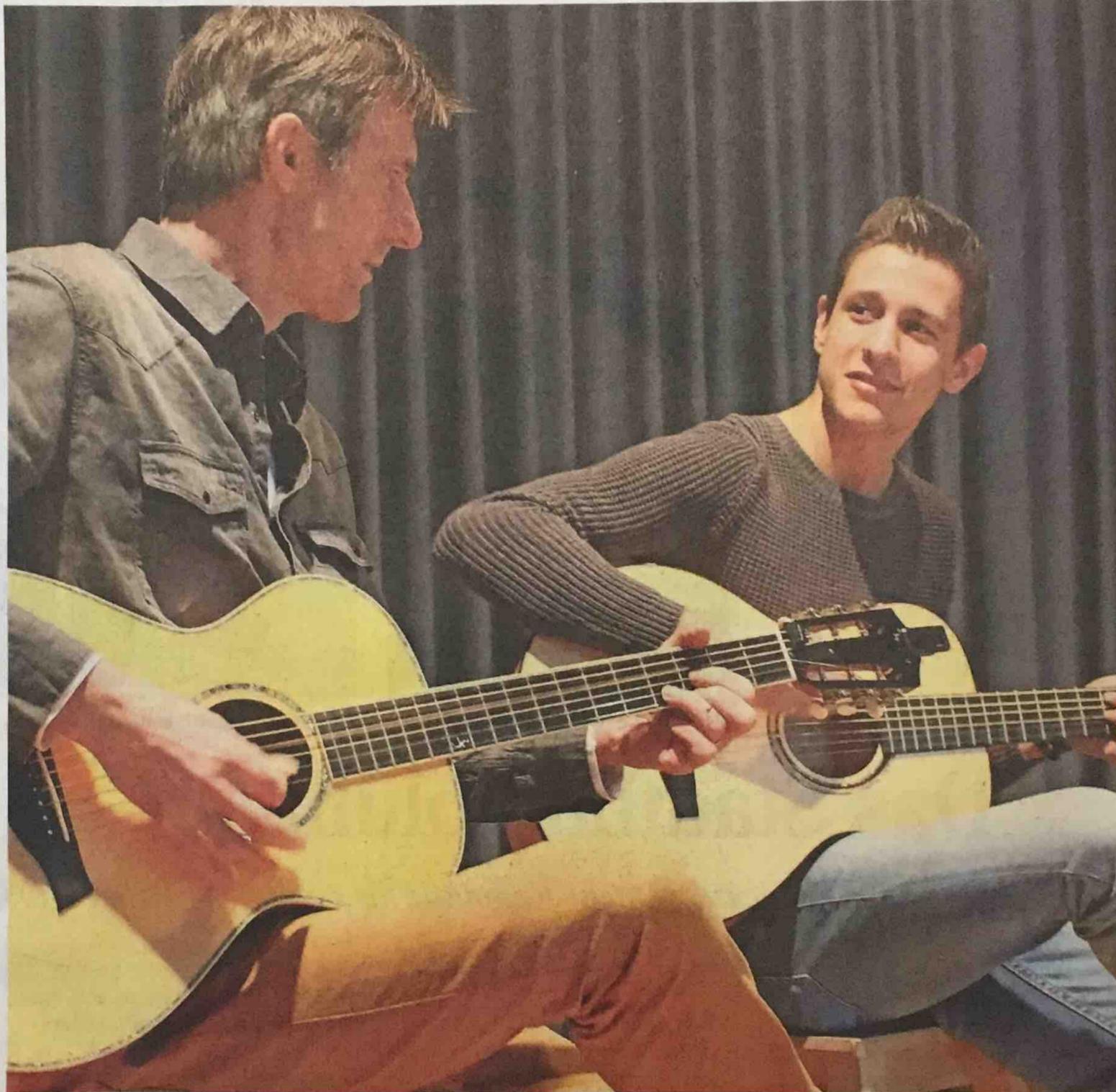
Von unserer Redakteurin
Tamara Kühner

Sie haben sich beim Gitarrenunterricht kennengelernt – der eine Lehrer, der andere Schüler. Doch Wolfgang Gutscher und Michael Breitschopf sind längst mehr als das. Ihre Leidenschaft für das Gitarrenspiel hat sie erst zu Freunden, dann zu musikalischen Partnern gemacht. „Vor zwei Jahren haben wir das Duo Tirando gegründet“, sagt Breitschopf. Und schon in ihrem ersten Jahr haben die beiden rund 35 Auftritte gespielt. „Wir passen einfach gut zusammen, haben einen ähnlichen Stil“, sagt Gutscher.

Im Herbst haben die beiden eine gemeinsame CD „Acoustic Guitars for real“ aufgenommen – mit eigenen und gecoverten Stücken. Die Veröffentlichung der CD wollen sie am kommenden Freitag, 11. März, mit einem Benefizkonzert in der Niedernhaller Stadthalle feiern. Die Einnahmen kommen der Orgelsanierung in der Laurentiuskirche sowie dem Bildungszentrum zu Gute. Mit Niedernhall verbindet die beiden aber nicht nur die Tatsache, dass es der Heimatort von Michael Breitschopf ist. Auch ihr erstes richtiges Konzert haben sie in einem Gasthaus der Distelfinkenstadt gespielt.

Kompositionen Zusammen „toben wir uns richtig auf der Gitarre aus“, erzählt Breitschopf. Ob Samba, Gypsy, Jazz, Klassik – völlig egal. Technisch anspruchsvolle und vielfältige Gitarrenmusik wollen die beiden bieten. Dabei präsentieren sie auch eigene Kompositionen von Wolfgang Gutscher. Und obendrein singen sie bei einigen Stücken.

Dass es das Duo Tirando (Tirando: eine Spieltechnik an der Gitarre)



Die Gitarristen Wolfgang Gutscher (links) und Michael Breitschopf in Aktion. Als Duo Tirando haben sie gerade ihre erste gemeinsame CD aufgenommen.

Foto: Tamara Kühner

überhaupt gibt, dazu musste das Schicksal gleich mehrmals nachhelfen. Andernfalls würde Wolfgang Gutscher vielleicht immer noch in England leben und Michael Breitschopf würde mehr auf dem Fuß-

ballplatz als auf der Bühne stehen. So ist es einer langwierigen Sehnenentzündung in Breitschopfs Knie geschuldet, dass er zwei Jahre lang keinen Sport machen konnte. „Ab da hatte ich jede freie Minute die Gitar-

re in der Hand“, erzählt der 19-Jährige. Seinen Gitarrenlehrer dürfte es gefreut haben.

Aber bevor Wolfgang Gutscher zum Musikpädagogen wurde, war er selbst als Musiker unterwegs. So

Termin

Das Duo Tirando spielt am kommenden Freitag, 11. März, um 20 Uhr ein Benefiz- und CD-Release-Konzert in der Stadthalle Niedernhall. Einlass ist ab 19 Uhr. Tickets gibt es im **Vorverkauf** zu acht Euro beim Bürgerservice im Rathaus Niedernhall unter 07940 91250, bei Drogerie Mäder, Niedernhall, unter 07940 2894, im Hotel/Restaurant Anne-Sophie Künzelsau unter 07940 93460 und bei der Drogerie am Tor in Langenburg unter 07905 9419930. Infos auch unter www.duo-tirando.de. *tak*

war er in den 80ern Mitglied der Gruppe Aufwind und in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Tournee. „Mit 30 wollte ich dann noch mal etwas Neues machen“, erzählt der gebürtige Stuttgarter. „Dann habe ich mich in London für eine Ausbildung zum Gitarrenbauer beworben.“ Nach fünf Jahren Lehrzeit hat Gutscher sich mit seinem Handwerk in der englischen Hauptstadt selbständig gemacht. „Irgendwann wollten meine Frau und ich uns ein Haus kaufen“, sagt er.

Renovierung Übers Internet haben sie gesucht und schließlich zufällig in Langenburg eines entdeckt, das ihren Vorstellungen entsprach. „Es sollte eine Werkstatt haben; und ich wollte gerne auf einem Berg wohnen“, erklärt Gutscher und grinst. Und damit war es passiert: Aus London wurde Langenburg. Neben den Renovierungsarbeiten an seinem 300 Jahre alten Haus hat er schließlich an der Musikschule angefangen zu unterrichten – und seine Wege kreuzten sich mit Michael Breitschopf.